

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)

des Jugendrates

am Montag, **05.06.2023**, 17:08 Uhr - 20:08 Uhr,
Raum 2/1, 11. Etage, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vorstand:

Sören Werlemann

Mitglieder:

Ida Abel, Hesham Alhamwi, Yannik Andor, Maia Areerasd, Finn Aupers, Clemens Balke (bis 19:35 Uhr), Carlotta Brüggemann, Jerome Brungert, Antonia Gärtner, Clemens Gnegel (bis 19:35 Uhr), Nour Idelbi (ab 17:16 Uhr), Sophie Krummheuer, Daniel Kubis (ab 17:37 Uhr) (bis 19:15 Uhr), Helena Losinzky, Roman Saalfeld (ab 17:37 Uhr), Benjamin Scherman, Maximilian Stahl, Victoria Steinhoff (ab 18:30 Uhr), Janne van Bentem, Evelyn Witte (bis 19:10 Uhr), Luca Wlecke

Vorsitz:

Lorenzo Peuser

für die Schriftführung:

Jannis Fürst

Es fehlte/n:

Anton Balke (abgemeldet), Paul Beining (abgemeldet), Leonie Jung (abgemeldet), Abrafi Owusu Sekyere (abgemeldet), Frida Reinhardt (abgemeldet), Anna Saric (unabgemeldet), Olex Zhulanov (abgemeldet)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Jugendrates am 05.06.2023

Tagesordnung

1. Eingänge und Mitteilungen
2. Aktuelles zum Jugendzentrum Paul-Gerhardt-Haus
3. Weiterentwicklung Migrationsleitbild
4. Bericht des Vorstandes
5. Weiterentwicklung des Jugendrates
6. Arbeitsgruppen des Jugendrates
7. Anträge und Anregungen an den Jugendrat
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl eines Vorstandes für den Jugendrat
10. Jugendrat bei dem Kinderrechtefest 2023
11. Bericht aus den Ausschüssen und Bezirksvertretungen
12. Bericht aus den Arbeitsgruppen
13. Verschiedenes

Lorenzo Peuser begrüßt den Jugendrat um 17:08 zur 25. Jugendratssitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die daraus folgende Beschlussfähigkeit mit 19 anwesenden Mitgliedern fest. Maximilian Stahl stellt den Antrag an die Geschäftsordnung, als neuen Tagesordnungspunkt 7 den Antrag „Teilnahme an einem Rhetorikseminar für den Jugendrat Münster“ aufzunehmen. Es gibt keine Gegenstimmen, somit wird der Antrag stattgegeben und alle weiteren Tagesordnungspunkte wie geplant sukzessive beraten.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Es gibt keine Anmerkungen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Aktuelles zum Jugendzentrum Paul Gerhardt Haus

Lorenzo Peuser übergibt das Wort an Frau Nadja Rengshausen vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, die von Jannis Fürst erfahren hat, dass sich der Jugendrat für die Situation des Jugendzentrums Paul-Gerhardt-Haus interessiere und einige offene Fragen bestehen. Nadja Rengshausen berichtet von dem Hergang der Problematik und den Perspektiven, dem aktuellen Austausch mit den Mitarbeitenden im Jugendzentrum und den zentralen Wünschen der

Stadt Münster. Das Plenum des Jugendrates stellt einige Verständnisfragen und äußert den Bedarf nach mehr Beteiligung und Informationsweitergabe bei der Gesamthematik, um als Sprecher*innen der Jugendlichen im Stadtgebiet agieren zu können. Nadja Rengshausen wird diese Partizipation bestmöglich sichern.

➔ Nour Idelbi betritt den Saal, es sind nun 20 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder anwesend.

Zunächst kündigt Nadja Rengshausen den ersten Termin der AG Jugendbefragung am 17.08.2023 an, bei dem die Teilnahme des Jugendrates durch die beiden Delegierten Maja Areerasd und Carlotta Brüggemann, sowie Luca Wlecke als Stellvertretung gesichert ist.

Punkt 3 der Tagesordnung

Weiterentwicklung Migrationsleitbild

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit der Verwaltung auf die erste Sitzung nach der Sommerpause am 7. August 2023 vertagt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Bericht des Vorstandes

Der Vorstand berichtet von einem Austauschtreffen mit der CDU Ratsfraktion und den dort stattgefundenen Beratungen zu dem Finanzantrag des Jugendrates Münsters AJR/0001/2023 aus der Ratssitzung vom 22.03.2023.

Punkt 5 der Tagesordnung

Weiterentwicklung des Jugendrates

Der Jugendrat hat sich anhand des Kinder- und Jugendförderplans 2021-2025 in der Arbeitsgruppe; „Steuerungsgruppe zur Weiterentwicklung des Jugendrates“ mit den Zielen und Maßnahmen und besonders deren Umsetzung auseinandergesetzt. Hieraus entstanden legt Lorenzo Peuser einige Anträge und Anregungen vor, die entweder einen internen Beschluss, oder eine offizielle Anregung zur Weiterleitung an den Rat bzw. den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien voraussetzt.

Lorenzo Peuser leitet durch die einzelnen Anregungen, sowie Zielen und Maßnahmen des Kinder- Jugendförderplans:

1. „Gestaltung der hauptamtlichen Personalstelle der pädagogischen Begleitung des Jugendrates

Anregung des Jugendrates der Stadt Münster gemäß § 6a der Hauptsatzung des Rates der Stadt Münster. Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die hauptamtliche Personalstelle der pädagogischen Begleitung wird auf zwei Fachkräfte aufgeteilt. Diese Teilung inkludiert nicht die Trennung zwischen pädagogischen und administrativen Aufgaben.

Begründung:

Auf Grundlage der beschlossenen Vorlage V/0506/2021 „4. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2021-2025“ bearbeitet der Jugendrat einige Ziele und Maßnahmen dieses

Arbeitsdokuments. Unter Einbezug des Ziels 4.9 „Überprüfung der Rahmenbedingungen des Jugendrates als Gremium“ und der Maßnahme b.: „Aufgaben und Umfang des Arbeitsplatzes der hauptamtlichen Personalstelle prüfen.“ ist diese Anregung legitimiert.

Zu 1.: Die Aufteilung der pädagogischen Begleitung des Jugendrates auf ein Team von zwei Fachkräften bietet zahlreiche Vorteile. Erstens ermöglicht sie eine effektivere Konzentration auf pädagogische Gruppenangebote, da sich die Fachkräfte gezielt auf die Gestaltung und Durchführung dieser Aktivitäten fokussieren können. Zweitens steigert sie die Qualität der Einführungsworkshops, da mehr Ressourcen für eine gründliche Vorbereitung und Durchführung zur Verfügung stehen. Darüber hinaus unterstützt diese Maßnahme eine kontinuierliche Reflexion und Evaluation der pädagogischen und administrativen Arbeit, indem regelmäßige Austausch- und Reflexionsprozesse im Team etabliert werden. Zudem erleichtert die Anwesenheit von pädagogischen Begleitpersonen beider Geschlechter die Organisation von Bildungsfahrten und gewährleistet eine angemessene Betreuung aller Teilnehmenden. Die Aufteilung auf zwei Fachkräfte ermöglicht auch eine verbesserte Prüfung der Niederschriften und schriftlichen Dokumentationen, um eine hohe Qualität und Genauigkeit sicherzustellen. Weiterhin gewährleistet diese Maßnahme die Flexibilität der Angebote an Wochenenden und Abendstunden, sodass Veranstaltungen außerhalb der regulären Arbeitszeiten stattfinden können und eine bessere Erreichbarkeit und Teilnahmemöglichkeit für die Jugendlichen gewährleistet wird. Zuletzt wird eine bessere und flexiblere Begleitung in Ausschüssen und Arbeitsgruppen erreicht, da die Fachkräfte in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen tätig sein können, um eine effektive Zusammenarbeit und einen regelmäßigen Austausch zu ermöglichen. Insgesamt führt die Aufteilung der pädagogischen Begleitung auf ein Team von zwei Fachkräften zu einer verbesserten Qualität der pädagogischen Arbeit, einer effektiveren Organisation und einer besseren Erreichbarkeit für die Jugendlichen.

Gez.

Lorenzo Peuser

Vorstandsmitglied des Jugendrates der Stadt Münster“

Der Jugendrat gibt positive Rückmeldungen bzgl. der Anregung, die an den Rat gestellt werden soll. Maia Areerasd und Carlotta Brüggemann regen an, den Jugendrat bei der Einstellung der Fachkraft zu beteiligen. Diese Idee stößt auf große Zustimmung. Lorenzo Peuser nimmt den Vorschlag entgegen und bietet an, diesen in die Anregung gemeinsam mit Maia Areerasd und Carlotta Brüggemann zu integrieren.

➔ Roman Saalfeld und Daniel Kubis betreten den Saal. Es sind nun 22 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder anwesend.

Somit lässt Lorenzo Peuser über die Weiterleitung der Anregung an den Rat mit der Implementierung der angesprochenen Ergänzung abstimmen:

Dafür: 21

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Die angesprochene Anregung mit dem Titel „Gestaltung der hauptamtlichen Personalstelle der pädagogischen Begleitung des Jugendrates“ gilt als beschlossen und wird an den Rat gestellt.

2. „Überprüfung der Altersstruktur des Jugendrates

1. Die gegenwärtige Form der Altersstruktur des Jugendrates wird beibehalten.

Begründung:

Die Möglichkeit, im Alter von zwölf bis 18 Jahren zu wählen, eröffnet die Option, eine Vielfalt von Perspektiven konstruktiv in die Entscheidungsprozesse einfließen zu lassen.

Durch die Zulassung von Kandidaturen ab dem zwölften Lebensjahr wird den Betroffenen genau zu dem Zeitpunkt entgegengekommen, an dem sie im schulischen Umfeld ohnehin zunehmend vertraut mit demokratischen Prozessen werden und die Fähigkeit entwickeln, sich auch mit komplexeren Themen auseinanderzusetzen.

Eine Herabsetzung des Alters, wie es beispielsweise andere Jugendgremien, meist Kinder- und Jugendparlamente genannt, umgesetzt haben, könnte die Arbeitsweise des Jugendrates Münster auf eine Weise verändern, die dazu führen könnte, dass er seinen gegenwärtigen Charakter verliert. In einem jüngeren Alter liegt der Fokus schlichtweg auf anderen Themen, weshalb die Vereinbarung dieser stark variierenden Interessen ein erhebliches Konfliktpotenzial mit sich bringen könnte.

Eine Erhöhung der Altersstruktur über die 18 Jahre hinaus ist ebenfalls nicht empfehlenswert, da dadurch der Grundsatz, eine Stimme für diejenigen zu sein, die noch nicht wahlberechtigt sind, verloren gehen würde.

Gez.

Lorenzo Peuser

Vorstandsmitglied des Jugendrates der Stadt Münster“

Der Jugendrat thematisiert anhand der Anregung die Überlegung, einen Kinderrat für junge Menschen unter der Altersgrenze von 12 Jahren anzuregen. Ebenfalls wird diskutiert, die Altersgrenze der Jugendratsmitglieder auf 21 Jahre zum Wahleintritt zu erhöhen. Gegen die Erhöhung werden einige Gegenargumente formuliert.

Lorenzo Peuser bittet den Jugendrat, über die interne Anregung abzustimmen, der Jugendrat entscheidet einstimmig die gegenwärtige Altersstruktur beizubehalten.

3. Planung der Jugendratswahl 2024

Die Planung der Jugendratswahl für 2024 wird nach den Sommerferien 2023 mit dem neuen Vorstand und Jannis Fürst angegangen.

4. Erhöhung des pädagogischen Budgets des Jugendrates

Die Anregung zum Budget liegt dem Rat bereits vor und wird im Haushalt beraten.

5. „Stand der Austauschmöglichkeiten mit der Kommunalpolitik

Der Austausch mit den kommunalpolitischen Gremien wurde in den vergangenen Jahren verbessert. Insbesondere lässt sich dies auf die gesteigerte Bereitschaft einzelner Personen zurückführen, einen offeneren Umgang mit Jugendlichen in der Politik zu pflegen.

Immer häufiger werden Mitglieder von Ausschüssen oder Bezirksvertretungen von Mitgliedern des Jugendrates kontaktiert, um einen Dialog und eine intensivere Zusammenarbeit anzubieten. Darüber hinaus verdient die Offenheit der jeweiligen Vorsitzenden Anerkennung, die ihr Bestes tun, um die Mitglieder des Jugendrates bestmöglich in die Sitzungen einzubeziehen.

Gez.

Lorenzo Peuser

Vorstandsmitglied des Jugendrates der Stadt Münster“

Die Position wird einstimmig angenommen.

6. Stand der Zusammenarbeit mit d. Jugendpolitischen Sprecher*Innen

Lorenzo Peuser erfragt, ob eine Institutionalisierung bzw. Verstetigung der Austausche mit den jugendpolitischen Sprecher*Innen notwendig sei, oder die bisherige bedarfsorientierte Herangehensweise beibehalten wird. Er lässt über die Option, keine Veränderung durchzuführen abstimmen:

Dafür: 20

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

7. Strukturelles Konzept für die zukünftige Arbeit des Jugendrates

„Anregung des Jugendrates der Stadt Münster gemäß § 6a der Hauptsatzung des Rates der Stadt Münster. Der Rat der Stadt Münster möge beschließen, die folgenden Änderungen in die Satzung des Jugendrates aufzunehmen:

1. *Es werden Arbeitsgruppen (AGs) zu den Themen "Umwelt und Klima", "Schule und Weiterbildung", "Verkehr und Mobilität", "Sport und Freizeit" sowie "Toleranz und Gleichstellung" fest etabliert.*
2. *Zusätzlich werden Fachgruppen (FGs) gebildet, die sich mit internen Prozessen und Arbeiten des Gremiums befassen, wie z.B. die "FG Öffentlichkeitsarbeit" mit den Untergruppen Instagram und Homepage.*
3. *Nach der Wahl haben die Mitglieder des Jugendrates die Möglichkeit, zwei bis drei AGs anzugeben, in denen sie sich besonders engagieren möchten. Auf dieser Grundlage werden die AGs und FGs gebildet.*
4. *Für jede AG und FG werden zwei Sprecher:innen ernannt, die von den Mitgliedern der jeweiligen Gruppe vorgeschlagen und vom Gremium offiziell in ihrem Amt bestätigt werden.*
5. *Die Vertretungen des Jugendrates in thematisch zugehörigen Ausschüssen werden von den Mitgliedern der AGs nominiert und durch das Gremium gewählt.*
6. *Die Beteiligung an den Arbeitsgruppen bleibt gemäß § 7 Satzung des Jugendrates für alle münsteraner Kinder und Jugendlichen offen.*

Begründung:

Auf Grundlage der beschlossenen Vorlage V/0506/2021 „4. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2021-2025“ bearbeitet der Jugendrat einige Ziele und Maßnahmen dieses Arbeitsdokuments. Unter Einbezug des Ziels 4.11 „Umsetzung und Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes“ und der Maßnahme a.: „Das Konzept für die Arbeit im Jugendrat überprüfen und weiterentwickeln“ ist diese Anregung legitimiert.

Zu 1.: Die Etablierung von Arbeitsgruppen zu wichtigen Themenbereichen ermöglicht es dem Jugendrat Münster, gezielte und effektive Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Dadurch kann der Jugendrat einen positiven Einfluss auf die Umwelt, Bildung, Verkehr, Sport, Freizeit und die Förderung von Toleranz und Gleichstellung in Münster nehmen.

Zu 2.: Die Bildung von Fachgruppen zur internen Prozessoptimierung stärkt die Effizienz und Organisation des Gremiums. Dies führt zu einer verbesserten Zusammenarbeit und ermöglicht es dem Jugendrat, seine Arbeitsabläufe effektiv zu gestalten und die eigene Arbeit transparenter zu machen.

Zu 3.: Die Möglichkeit für die Mitglieder des Jugendrates, sich in den von ihnen bevorzugten Arbeitsgruppen zu engagieren, steigert ihre Motivation und ihr Engagement. Indem sie ihre Interessen und Fähigkeiten in den AGs einbringen können, entwickeln sie

ein Gefühl der Zugehörigkeit und Verantwortung, was zu einer qualitativ hochwertigen Arbeit in den jeweiligen Themenbereichen führt.

Zu 4.: Die Ernennung von Sprecher:innen für jede AG und FG stärkt die Repräsentativität und Kommunikation innerhalb des Jugendrates. Die Sprecher:innen können als Ansprechpartner:innen fungieren und die Interessen der Gruppenmitglieder effektiv vertreten. Dies fördert einen positiven Austausch von Ideen und Meinungen innerhalb des Gremiums und trägt zu einer konstruktiven Zusammenarbeit bei.

Zu 5.: Die Nominierung und Wahl der Vertretungen des Jugendrates in thematisch zugehörigen Ausschüssen ermöglicht es den Jugendlichen, direkt an politischen Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Dadurch können sie ihre Perspektiven und Anliegen aktiv einbringen und eine positive Veränderung in den politischen Entscheidungen und Richtlinien herbeiführen.

Zu 6.: Die Offenheit der Beteiligung an den Arbeitsgruppen für alle münsteraner Kinder und Jugendlichen schafft eine inklusive und diverse Plattform. Dies fördert den interkulturellen Austausch, die Vielfalt der Ideen und Perspektiven sowie die Stärkung der Jugendbeteiligung insgesamt. Indem Jugendliche aktiv in die Gestaltung ihrer Stadt einbezogen werden, wird ihr Vertrauen und ihre Zufriedenheit gestärkt und Münster wird zu einem noch attraktiveren Lebensraum für junge Menschen.

Gez.

Lorenzo Peuser

Vorstandsmitglied des Jugendrates der Stadt Münster“

Der Jugendrat stellt einige Verständnisfragen zur Anregung. Abschließend lässt Lorenzo Peuser über die Weiterleitung der Anregung an den Rat abstimmen, der Jugendrat beschließt dies einstimmig.

8. Einführungsworkshops für den Jugendrat

„Anregung des Jugendrates der Stadt Münster gemäß §6a der Hauptsatzung des Rates der Stadt Münster. Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Zu Beginn der Legislaturperiode des Jugendrates der Stadt Münster wird ein Einführungsworkshop durchgeführt, der darauf abzielt, die Prozesse und Arbeitsweisen des Gremiums zu erläutern, sowie die neuen Mitglieder miteinander vertraut zu machen.

Begründung:

Der Beschluss zur Durchführung eines Einführungsworkshops zu Beginn der Legislaturperiode des Jugendrates der Stadt Münster wird aus mehreren Gründen sachgemäß und angemessen gerechtfertigt. Das primäre Ziel dieses Workshops besteht in der Erläuterung der Prozesse und Arbeitsweisen des Gremiums sowie der Vertrautheitsbildung der neuen Mitglieder untereinander.

Von grundlegender Bedeutung ist eine klare Darstellung der Gremiumsstruktur und Arbeitsweise für die neuen Mitglieder des Jugendrates. Der Workshop bietet eine adäquate Gelegenheit, ihnen umfassende Informationen bezüglich der Organisationsstruktur und der Ablaufmechanismen des Jugendrates zu vermitteln. Aspekte wie Verantwortlichkeiten der einzelnen Mitglieder, Entscheidungsfindungsmechanismen, Einbindung junger Menschen in politische Prozesse und die Umsetzung von Projekten können hierbei erörtert werden. Durch diese Informationen werden die neuen Mitglieder in die Lage versetzt, aktiv und effektiv an den Aktivitäten des Jugendrates teilzunehmen.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt des Einführungsworkshops besteht in der Etablierung eines Gemeinschaftsgefühls und der Förderung des gegenseitigen Kennenlernens der neuen Mitglieder untereinander. Durch die Durchführung diverser Team- und Kennenlernübungen wird den Jugendlichen eine informelle Plattform geboten, um miteinander

zu interagieren, Kontakte zu knüpfen und Beziehungen aufzubauen. Diese Maßnahme dient der Schaffung einer positiven Arbeitsatmosphäre sowie der Stärkung des Zusammenhalts im Jugendrat. Die gemeinschaftliche Erfahrung des Workshops ermöglicht es den Mitgliedern, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und später eine effiziente Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Darüber hinaus bietet der Einführungsworkshop den neuen Mitgliedern eine Plattform zur Stellung von Fragen und zur Äußerung von Bedenken. Durch einen offenen Austausch können potenzielle Missverständnisse geklärt und Unsicherheiten ausgeräumt werden. Diese Maßnahme stärkt das Selbstvertrauen der neuen Mitglieder und fördert deren aktive Teilnahme an den Aktivitäten des Jugendrates.

Insgesamt trägt der Einführungsworkshop maßgeblich dazu bei, dass die neuen Mitglieder des Jugendrates der Stadt Münster in angemessener Weise auf ihre Aufgaben vorbereitet werden. Sie erhalten relevante Informationen über die Arbeitsweise des Gremiums und haben die Möglichkeit, sich mit ihren Kollegen zu vernetzen. Dies bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit während der Legislaturperiode und ermöglicht den Jugendlichen, ihre Anliegen effektiv zu vertreten sowie positive Veränderungen in ihrer Stadt herbeizuführen.

Gez.

Lorenzo Peuser

Vorstandsmitglied des Jugendrates der Stadt Münster“

Die Anregung soll an den Rat bzw. an den Fachausschuss Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien gerichtet werden. Der Jugendrat beschließt dies einstimmig.

9. Möglichkeiten der pädagogischen Gruppenangebote

„Grundlegend ist festzuhalten, dass die Durchführung pädagogischer (Gruppen)-Angebote in Zusammenarbeit mit dem Gremium durch die pädagogische Begleitung (von Jannis Fürst) ermöglicht wird.

Die Durchführung dieser Angebote in regelmäßigen Abständen sollte nicht festgesetzt werden, sondern bedarfsgerecht erfolgen. Sowohl der Jugendrat als auch die pädagogische Begleitung haben durch den engen und vertrauten Austausch bereits jetzt die Möglichkeit, potenzielle Unstimmigkeiten oder Bedenken auszuräumen. Ein solches bedarfsgerechtes Verfahren sollte für die Zukunft beibehalten werden.

Gez.

Lorenzo Peuser

Vorstandsmitglied des Jugendrates der Stadt Münster“

Der Jugendrat beschließt die interne Stellungnahme einstimmig.

Punkt 6 der Tagesordnung

Arbeitsgruppen des Jugendrates

Der Jugendrat setzt sich in den einzelnen Arbeitsgruppen zur Konzeptentwicklung zusammen. Im Anschluss an den 20-minütigen Austausch berichten die Teilnehmer*innen der Arbeitsgruppen von ihren Ergebnissen aus den Arbeitsphasen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Anträge und Anregungen an den Jugendrat**

Maximilian Stahl begründet kurz den von ihm gestellten Finanzantrag zur rhetorischen und kommunikativen Weiterbildung des Jugendrates:

Teilnahme an einem Rhetorikseminar für den Jugendrat Münster

1. Buchung und Anbieten eines Rhetorik Seminars für die Mitglieder des Jugendrates der Stadt Münster

Begründung:

Neben der Beteiligung der Jugend Münsters, erfüllt der Jugendrat auch den Zweck seinen 30 Mitgliedern einen Einblick und Einstieg in die Kommunalpolitik und darüber hinaus zu ermöglichen.

Die Überzeugungskraft und die damit verbundenen Rhetorischen Fähigkeiten stellen hierfür einen elementaren Baustein dar. Um den Aspekt der politischen Bildung des Jugendrat Münsters zu berücksichtigen, wird die Buchung eines Rhetorikseminars von einem Tag, der Rhetoriktrainerin Dr. Lisa Franz oder gleichwertiger, beantragt.

Die Kosten dieses Seminares (Bezug auf Telefonat mit Dr. Lisa Franz vom 26.05.2023) liegen laut Dr. Elisa Franz in einer Höhe, von 500€, wobei mit einer Gruppe von ca. 10 Teilnehmern gerechnet wird.

Gez.

Maximilian Stahl

Mitglied des Jugendrates der Stadt Münster“

Auf Nachfrage bekunden 14 Mitglieder des Jugendrates ihr Interesse an dem vorgeschlagenen Rhetorikseminar. Antonia Gärtner beantragt die Vertagung des Antrags auf die folgende Sitzung des Jugendrates am 7. August 2023. Der Antrag wird mit der folgenden Stimmenverteilung mehrheitlich abgelehnt:

Ja: 3

Nein: 10

Es gibt 9 Enthaltungen.

Dem Finanzantrag zur Teilnahme an einem Rhetorikseminar in Höhe von 500 € stimmen im Folgenden 12 Mitglieder zu, es gibt keine Gegenstimmen und 10 Enthaltungen.

➔ Victoria Steinhoff betritt den Saal, es sind nun 23 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder anwesend.

Maximilian Stahl wird gemeinsam mit Jannis Fürst die Planung des Seminars im Jugendinformations- und -bildungszentrum angehen.

Punkt 8 der Tagesordnung**Entlastung des Vorstandes**

Lorenzo Peuser übergibt das Wort an Sören Werlemann der kurz seine Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr als Vorstandsmitglied darlegt und reflektiert. Im Anschluss berichtet auch Lorenzo Peuser von seinen persönlichen Erlebnissen im Vorstand des Jugendrat Münster. Zahlreiche weitere Jugendratsmitglieder reflektieren ebenfalls ihre Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Jannis Fürst gibt daraufhin auf Anfrage eine Einschätzung der bisherigen Vorstandsarbeit von pädagogischer Seite.

Punkt 9 der Tagesordnung**Wahl eines Vorstandes für den Jugendrat**

Lorenzo Peuser nominiert Hesham Alhamwi zur Wahlleitung und beantragt eine geheime Wahl nach § 15 (2) der Geschäftsordnung des Jugendrates. Es gibt eine völlige Übereinstimmung des Jugendrates. Somit werden Lorenzo Peuser und Sören Werlemann aus dem Amt des Vorstandes des Jugendrates entlassen und begeben sich in das Plenum. Hesham Alhamwi nimmt seinen Platz in Position des Wahlleiters ein.

Die Wahlleitung Hesham Alhamwi erläutert den Vorgang der Wahl. Für jede zu besetzende Position aus dem Vorstand wird ein getrennter Wahlgang durchgeführt. Für die Wahl gilt § 50 Absätze 2 und 5 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Gewählt ist die vorgeschlagene Person, die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Nein-Stimmen gelten als gültige Stimmen. Erreicht niemand mehr als die Hälfte der Stimmen, so findet zwischen den Personen, welche die beiden höchsten Stimmenzahlen erreicht haben, eine engere Wahl statt. Gewählt ist, wer in dieser engeren Wahl die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Hesham Alhamwi bittet das Plenum, Nominierungen für die erste Position des Vorstandes zu äußern und beginnt somit mit dem ersten Wahldurchgang.

1. Wahldurchgang

Janne van Bentem schlägt Luca Wlecke vor, Lorenzo Peuser schlägt Antonia Gärtner vor, beide lassen sich zur Wahl stellen. Hesham Alhamwi bietet den Nominierten die Möglichkeit die individuellen Ambitionen des Vorstandsmandats innerhalb von drei Minuten zu äußern. Im Anschluss bittet Hesham Alhamwi das Plenum einen Namen der zur Wahl stehenden Jugendratsmitglieder für den ersten Posten im Vorstand auf einen Zettel zu schreiben oder sich zu enthalten.

Die Wahlzettel werden gesammelt und außerhalb des Raumes vom Wahlleiter und Jannis Fürst ausgezählt. Die geheime Wahl ergibt folgende Stimmenverteilung:

Luca Wlecke: 7 Stimmen
 Antonia Gärtner: 15 Stimmen
 Es gibt eine Enthaltung.

Antonia Gärtner wurde zum ersten Vorstandsmitglied des Jugendrates Münster gewählt, sie bedankt sich und nimmt die Wahl an.

2. Wahldurchgang:

Maximilian Stahl schlägt Sören Werlemann für den Vorstand vor, Janne van Bentem nominiert Luca Wlecke, beide lassen sich zur Wahl stellen. Erneut bittet Hesham Alhamwi um Abstimmung anhand der Wahlzettel.

Die geheime Wahl ergibt folgende Stimmenverteilung:

Sören: 13 Stimmen
 Luca: 10 Stimmen
 Es gibt keine Enthaltungen.

Sören Werlemann dankt dem Jugendrat für die Wiederwahl in den Vorstand und nimmt die Wahl an.

→ Evelyn Witte und Daniel Kubis verlassen den Saal. Es sind noch 21 stimmberechtigte Jugendratsmitglieder anwesend.

3. Wahldurchgang

Maia Areerasd nominiert Lorenzo Peuser für den Vorstand. Lorenzo nimmt die Nominierung an. Janne van Bentem nominiert Luca Wlecke. Auch Luca nimmt die Nominierung an.

Die geheime Wahl ergibt die folgende Stimmenverteilung:

Lorenzo Peuser: 13 Stimmen

Luca Wlecke: 10 Stimmen

Es gibt eine Enthaltung.

Lorenzo Peuser dankt dem Jugendrat für die Wiederwahl in den Vorstand und nimmt die Wahl an.

Punkt 10 der Tagesordnung

Jugendrat bei dem Kinderrechtefest 2023

Lorenzo erteilt das Wort an Carlotta Brüggemann, die von dem Planungsstand des Kinderrechtefests berichtet.

Charlotta Brüggemann erläutert die Rolle Jugendrates als Moderation der Diskussionsrunde auf dem Fest und erklärt, sie arbeite bereits an den Moderationsfragen. Maia Areerasd und Carlotta Brüggemann erklären sich bereit, die weitere Planung für das Kinderrechtefest zu übernehmen.

Punkt 11 der Tagesordnung

Bericht aus den Ausschüssen und Bezirksvertretungen

Die gewählten Vertretenden des Jugendrates in den Ausschüssen und Bezirksvertretungen berichten kurz von den aktuellen Themen in den Gremien.

Punkt 12 der Tagesordnung

Bericht aus den Arbeitsgruppen

Die in Punkt 6 erarbeiteten Projektideen der Arbeitsgruppen werden dem Plenum kurz vorgestellt.

Punkt 13 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die Teilnehmenden der Fahrt nach Lublin, der Stadt der „Youth Capital 23“ berichten von ihren Erfahrungen aus Lublin.

Die Teilnehmenden des Workshops unter Palmen, der vom 03. - 04.06.2023 stattfand, berichten von den Erlebnissen und Gesprächen mit den Jugendparlamenten aus NRW.

Lorenzo Peuser beendet die Jugendratssitzung um 20:08 Uhr.

Gez.
Lorenzo Peuser
Vorsitz

Gez.
Jannis Fürst
Schriftführung

